

# 10 | Modernes Leben / Freizeit und Tradition

## Als Zähneputzen ein Privileg des Adels war

SEITE 13



Lesen Sie den Text. Notieren Sie zu den Punkten in der Tabelle, was damals und heute anders ist. Diskutieren Sie anschließend in der Gruppe.

	Damals	Heute
Essen und Trinken		
Wohnung		
Arbeit		
Gesetz		
Bildung		
Mann/Frau		

## Therapiehunde im Heim

SEITE 13



Lesen Sie den Text und beantworten Sie anschließend die Fragen:

1. Wer sind Selma und Luis?  
\_\_\_\_\_
2. Wie viele Meerschweinchen hat Sabine Matt-Schönwetter?  
\_\_\_\_\_
3. Was passiert mit den Bewohner/innen, wenn die Tiere auf Besuch kommen?  
\_\_\_\_\_
4. Welche Voraussetzungen müssen Therapiehunde erfüllen?  
\_\_\_\_\_
5. Mit welchen Eigenschaften werden Therapiehunde beschrieben?  
\_\_\_\_\_
6. Warum eignen sich Hunde gut für die Arbeit mit Menschen?  
\_\_\_\_\_

## Ein freier Schreibtisch ab 20 Euro

SEITE 13



Grammatik: Komposita. Im Text finden Sie viele Komposita (zusammengesetzte Wörter). Versuchen Sie diese nach folgendem Beispiel zu beschreiben. Vergleichen Sie anschließend in der Gruppe.

Beispiel:

der Leuttturm: *ein Turm, der leuchtet*

das Mehl-Silo: \_\_\_\_\_

das Stromkabel: \_\_\_\_\_

die Bachmaschine: \_\_\_\_\_

die Topfengolatsche: \_\_\_\_\_

der Computer-Arbeitsplatz: \_\_\_\_\_

der Konferenzraum: \_\_\_\_\_

der Bauernhof: \_\_\_\_\_

der Webdesigner: \_\_\_\_\_

der Arbeitsplatz: \_\_\_\_\_

die Landluft: \_\_\_\_\_

## Wie die Wanderung mit Kindern richtig Spaß macht

SEITE 14



Sie sind mit Ihrer Familie auf Wanderurlaub; der Urlaub ist aber nicht so schön und entspannend wie geplant. Schreiben Sie ein E-Mail an eine/n Freund/in zuhause und berichten Sie! Verwenden Sie die Wörter in der Box.

Kinder • Wasser • anstrengend •  
Gewitter • gefährlich • baden • Proviant •  
Gipfel • streiten

Neue E-Mail

Senden Chat Anhang Adressen Schriften Farben Als Entwurf sichern

An: ...

Kopie:

Betreff: Wanderurlaub

Account: Signatur: Keine

Liebe/r ...!

Unser erster Wanderurlaub mit den Kindern ist eine Katastrophe! Wo soll ich anfangen ...

## Eine Institution mit langer Tradition

SEITE 14



Schreiben Sie einen Beitrag für einen Reiseführer über Heurige, der die Leser/innen zu einem Heurigenbesuch motivieren soll.

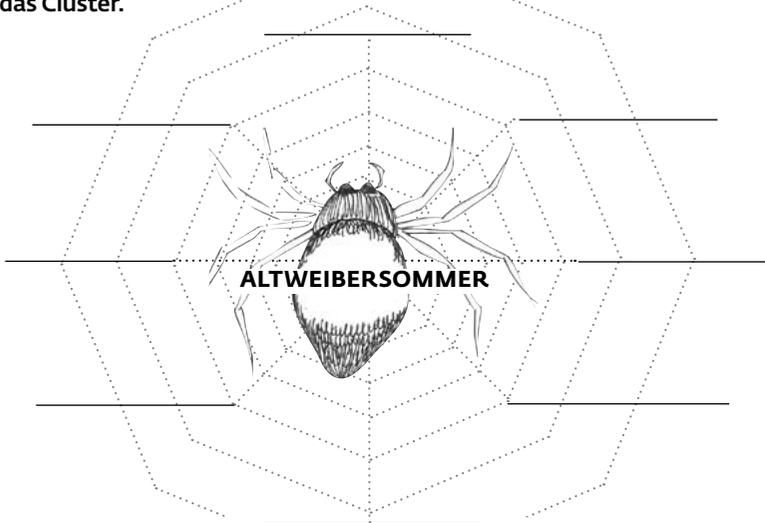
*Der Heurige - eine österreichische Tradition!*

# Unterrichtseinheit | 11

## FREIZEIT

Niveaustufe: B1

1. Sie sehen das Bild mit der Spinne und das Wort Altweibersommer. Der Altweibersommer kommt im frühen Herbst, in den letzten Septemberwochen und in den ersten Oktoberwochen vor. Warum heißt er so und was hat er mit einer Spinne zu tun? Schreiben Sie Ihre Ideen in das Cluster.



2. Recherchieren Sie im Internet. Folgende Adresse kann Ihnen helfen:  
[www.wissen.de/woher-stammt-der-begriff-altweibersommer](http://www.wissen.de/woher-stammt-der-begriff-altweibersommer)

3. Schauen Sie gemeinsam das YouTube-Video „Warum heißt es Altweibersommer?“ an. [youtu.be/CSvobbV-Y6s](https://youtu.be/CSvobbV-Y6s)

Beantworten Sie anschließend diese Fragen zum Video:

1. Wie ist das Wetter im Altweibersommer?
2. Hat das etwas mit alten Frauen zu tun?
3. Was ist eine Spinne?
4. Was bedeutet das alte Wort weiben? (heute: weben)



**ZUSATZAUFGABE:**

Überlegen Sie, was die Wörter Schafskälte und Hundstage bedeuten könnten. Zu welcher Jahreszeit kommen diese Begriffe vor? Gibt es ähnliche Begriffe in Ihrer Sprache?

4. Der Altweibersommer ist also eine Schönwetterperiode im September. Was kann man in dieser Zeit alles draußen unternehmen? Überlegen Sie zu zweit, welche Aktivitäten Sie gerne zu dieser Jahreszeit machen würden:



**Redemittel:**

- > Während dieser Jahreszeit kann man gut ...
- > Im Altweibersommer mache ich am liebsten ...
- > Wenn es im September noch warm ist, kann man ...

**Begründung mit weil: Schreiben Sie 6 Sätze mit weil!**

Im Altweibersommer kann man gut \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_.

5. Gestalten Sie nun ein Prospekt mit einem Ausflugsziel in Österreich im Altweibersommer. Folgende Informationen sollen enthalten sein:

- > Wohin?
- > Wann?
- > Wie lange?
- > Für wen?
- > Aktivitäten?
- > Essen?
- > Warum?

**TIPP:** Weitere Lerneinheiten zu Ausflügen (z.B.: Weißensee, Werfenweng) finden Sie auch auf dem Sprachportal unter:  
[sprachportal.integrationsfonds.at/deutsch-lernen/materialien-zum-kostenlosen-download/materialien-mit-schwerpunkt-oesterreich.html](http://sprachportal.integrationsfonds.at/deutsch-lernen/materialien-zum-kostenlosen-download/materialien-mit-schwerpunkt-oesterreich.html)

Anweisungen für Unterrichtende	Zeitplan	Fertigkeit	Inhalt	Methode	Material	Sozialform
	15 min	Sprechen, Schreiben	Die Teilnehmer/innen (TN) überlegen, was der Begriff „Altweibersommer“ mit einer Spinne zu tun haben könnte.	Assoziogramm		Einzelarbeit, Plenum
	10 min	Lesen, Sprechen	Die TN recherchieren im Internet und fassen zusammen.	Internetrecherche	Internet, Computer	Einzelarbeit, Gruppenarbeit
	20 min	Hören, Schreiben, Sprechen	Die TN sehen sich das YouTube-Video an und beantworten die Fragen. Anschließend versuchen sie die Zusatzfrage zu beantworten.	Filmanalyse	YouTube Video	Einzel- oder Partnerarbeit
	20 min	Schreiben, Sprechen	Die TN überlegen, was sie im Altweibersommer für Freizeitaktivitäten machen können und berichten mithilfe von Redemitteln. Anschließend schreiben sie 6 weil-Sätze.	Dialoge mithilfe von Redemitteln	Arbeitsblatt	Partnerarbeit, Einzelarbeit
	25 min	Schreiben	Die TN gestalten ein Prospekt mithilfe einer selbstständigen Internetrecherche.	Prospektgestaltung	Internet, Papier	Gruppenarbeit

## 12 | Freizeit und Tradition / Kultur

### TIPPS FÜR REGENTAGE

JUGEND

SEITE 15



Findet zu zweit noch ein paar gute Tipps für Regentage! Ihr könnt ganz eigene Tipps erfinden oder euch bei den Phrasen in der Box Ideen holen.

Zimmer dekorieren • Radiosendung gestalten • Talent-Show • Regengedicht schreiben • alte Schulsachen anschauen • Brettspiel erfinden • Song komponieren • ...

### Kinder verbringen ihre Freizeit gerne im Freien

SEITE 15

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie den Artikel und kreuzen Sie die richtige Lösung an!

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Kinder nutzen das Internet am häufigsten für YouTube.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Kinder sitzen lieber vorm Fernsehen als draußen zu spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Buben lesen etwas lieber als Mädchen.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Hälfte der 6-10-Jährigen hat ein eigenes Handy.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Moderne Video-Tutorials von ASI Reisen

SEITE 15



Schauen Sie im Kurs das kurze Video an. Hier sind Leute unterwegs. Welche Arten von „unterwegs sein“ können Sie im Video finden? Kreuzen Sie an und sprechen Sie!

**Link:**  
[www.youtube.com/watch?v=Q5GUXtgWc54](http://www.youtube.com/watch?v=Q5GUXtgWc54)

- zu Fuß gehen
- mit dem Flugzeug fliegen
- schwimmen
- mit einem Boot fahren/rudern
- mit dem Motorrad fahren
- auf einem Pferd reiten
- sich abseilen/an einem Seil hinunter-rutschen
- klettern
- Skateboard fahren

**ABC** unterwegs sein > auf dem Weg sein, auf Reisen sein

### Bis der Laufschuh glüht

SEITE 15



Die Überschrift des Artikels lautet: „Bis der Laufschuh glüht“. Schreiben Sie eine Fantasiegeschichte über einen „glühenden Laufschuh“. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:



- > Woher kommt der Schuh?
- > Wo läuft der Schuh hin?
- > Warum hat er zu glühen begonnen?

**ABC** glühen > vor Hitze ganz rot werden

### Der Lauftreff in Innsbruck

SEITE 15

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- |  | R                        | F                        |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Alois Konrad hat eine Schwimmgruppe für Flüchtlinge gegründet.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Er arbeitet mit einem Flüchtlingsheim in Innsbruck zusammen.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In seiner Gruppe sind zwischen acht und zwölf Teilnehmer.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Alois Konrad läuft mit seinen Teilnehmern um den Berg Isel.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Die Laufausrüstung haben sich die Teilnehmer selbst organisiert.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Für Alois Konrad ist der Laufsport sehr wichtig für die mentale Ausgeglichenheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Zur Kenntlichkeit entstellt

SEITE 16



Schreiben Sie zusammen einen Nachruf auf Manfred Deix aus der Sicht einer seiner Karikaturen. Verwenden Sie die Informationen aus dem Artikel.

*Schön wäre ich gern gewesen, aber du hast mich zur Schau gestellt. Wie du mich gezeichnet hast, ...*